



Kath. Pfarreien  
im Bielefelder Westen



# Österlicher Gruß

der kath. Pfarrgemeinde Christkönig

Ostern 2020

Liebe Mitglieder der  
Gemeinde Christkönig!



Seit dem 12. März haben die Stadt Bielefeld und etwa zeitgleich für die Kirche das Erzbistum Paderborn alle öffentlichen Veranstaltungen verboten – so trifft man eine Kirchengemeinde und ihre Mitglieder ins Mark! Denn alle Gottesdienste, sämtliche Gruppenaktivitäten, Diskussionsabende, Chorproben usw. fallen aus und jede/r ist auf sich selbst zurück geworfen. Dieser Verlust ist überall spürbar, besonders in Erwartung der Osterzeit mit ihren besonders intensiven Feiern im Gedenken an den Tod und die Auferstehung Christi.

In dieser Isolation entstand der Gedanke, ein Zeichen der Gemeinschaft zu setzen: Die Gemeindemitglieder können zwar nicht zum Gottesdienst, aber die Gemeinde kann zu ihren Mitgliedern kommen, und als Zeichen der Verbundenheit bringen wir einander diesen Osterbrief.

Wir wollen mit diesem Brief einen Beitrag zur Bewältigung der aktuellen Lage und zur gebührenden Feier des Osterfests leisten. Pastor Kötemann greift in einem geistlichen Wort die nie dagewesene Lage der Gemeindemitglieder in der Corona-Pandemie auf und gibt Impulse zur Überwindung dieser angespannten Situation.

Dazu gehört der beiliegende Brief von Pastor Christof Gärtner an die Gemeinde Heilig Geist und die Gläubigen im Bielefelder Westen. Die Gemeinden Christkönig und Heilig Geist sind seit vielen Jahren in enger Partnerschaft verbunden, und deshalb wollen wir dieses Heft mit Dankbarkeit auch unseren Gemeindemitgliedern überreichen. Es enthält Anregungen zur persönlichen spirituellen Gestaltung des Osterfests, das mit seinen Höhepunkten Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag auf den Palmsonntag folgt. In der Beschäftigung mit den angebotenen Gedanken, Impulsen und liturgischen Anregungen – einzeln oder im familiären Kreis – können wir auch etwas von dem Gemeinschaftsgefühl spüren, das dieses Fest immer geprägt hat. Unser Brief schließt mit empfehlenden Hinweisen auf konkrete soziale und kirchliche Angebote und Möglichkeiten zum Engagement in der Corona-Krise.

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern in diesen schweren Zeiten Kraft und Gelassenheit für die erforderlichen Maßnahmen zur Überwindung der Krise, Gesundheit und natürlich ein frohes und gesegnetes Osterfest!

**Thomas Krause**  
Stv. Vorsitzender des Kirchenvorstands  
thomas.krause@kath-bi.de

**Dr. Martin Bonse**  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderats  
martin.bonse@kath-bi.de

## Soziale und kirchliche Angebote zu Coronazeiten

Unter „**katholisch in Bielefeld**“ erhalten Sie alle Informationen über die Gemeinden und Gruppierungen unseres Pastoralverbunds sowie wichtige „Coronainformationen“ zu den Bereichen Taufen, Erstkommunion, Hochzeiten, Beichte und Beerdigungen. Dort finden Sie auch den Link zu den Gottesdienst-Livestreams der St. Jodokus-Gemeinde und Gottesdienste in Hörfunk und Fernsehen.

Ökumenische Aktion: Bis Gründonnerstag läuten tägl. um 19:30 Uhr die Glocken und laden ein, einen Moment innezuhalten, eine Kerze anzuzünden, sie gegebenenfalls sichtbar ins Fenster zu stellen, und ein Gebet zu sprechen.

### Telefonische Sprechstunden

Hotline des Erzbistums: 05251.1254444 | 9.00–17.00 Uhr

TelefonSeelsorge Bielefeld: 0800.111 0 111 oder 0800.111 0 222

Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Bielefeld

Senioren-Telefon: 0521.98892-800 | 9:00–15:00 Uhr

Familien-Telefon: 0521.98892-900 | 9:00–15:00 Uhr

## Konkrete Hilfe

Pfarrbüro Christkönig: Wer Einkaufshilfen **benötigt** oder Nachbarschaftshilfe **anbieten** möchte, bitte melden – wir versuchen zu vermitteln.

Unsere Gemeindeferentin Mechthild Grunenberg: Tel. 0521.16398465  
grunenberg@kath-bi.de

Hotline der Stiftung Solidarität: 0521.2997700 | Mo.–Fr. 10:00–14:00 Uhr  
www.coronahilfebielefeld.de

### Pfarrbüro Christkönig aktuell nur telefonisch erreichbar

Tel. 0521.16398480

Mi. 16.00–19.00 Uhr | Fr. 07.30–11.00 Uhr

Email: christkoenig@kath-bi.de

V.i.S.d.P.: kath. Pfarrgemeinde Christkönig  
Weihestraße 9, 33613 Bielefeld

### Geöffnete Kirchen laden zur persönlichen Andacht ein

Christkönig tägl. 8:00–18:00 Uhr

Heilig Geist tägl. 8:00–20:00 Uhr

Es liegen geweihte Palmsonntags-  
Sträußchen zum Mitnehmen und  
Osterkerzen zum Kauf bereit.

„Jetzt ist nichts mehr, wie es vorher war.“ Solche und ähnliche Äußerungen waren in den vergangenen Wochen häufig zu hören. Die Pandemie, die sich über Europa und die ganze Welt ausgebreitet hat, hat viele unserer Gewohnheiten innerhalb kürzester Zeit ins Aus gesetzt. Ängstlich fragen viele: „Werde ich gesund bleiben? Wie wird es weitergehen? Wann hat dieser Spuk nur ein Ende? Welche Folgen wird das alles haben?“



Gut ist es, diese Angst wahr-zu-nehmen. Sie warnt uns vor zu großer Unbekümmertheit und macht uns sensibel. Das ist gut so. Angst darf sein. Aber sie darf nicht lähmen. Ich kann sie beherrschen. Und ich kann die geschenkte Zeit nutzen. Als Zeit zum Nachdenken: Über meinen Lebensstil. Über meine Möglichkeiten zum Verzicht. Über meinen Umgang mit anderen Menschen. Über die Not und das Elend vieler Menschen in der Welt. Und nicht zuletzt: Über meinen Glauben.

Auch wenn wir es leider nicht in der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes in der Kirche tun können: In wenigen Tagen feiern wir Ostern. Fest der Auferstehung Jesu. Da erfahren Menschen: „Jetzt ist nichts mehr, wie es vorher war.“ Lothar Zenetti drückt das im Text zu einem Osterlied so aus:

„Seht, der Stein ist weggerückt, nicht mehr, wo er war; nichts ist mehr am alten Platz, nichts ist, wo es war. / Seht, das Grab ist nicht mehr Grab, tot ist nicht mehr tot. Ende ist nicht Ende mehr, nichts ist, wie es war. / Seht, der Herr erstand vom Tod, sucht ihn nicht mehr hier; geht mit ihm in alle Welt, er geht euch voraus.“

Mag unsere Bewegungsfreiheit im Moment auch eingeschränkt sein, wir dürfen gedanklich mit dem auferstandenen Herrn in die ganze Welt gehen. Dann sehen wir nicht mehr nur noch unser eigenes Elend. Der Blick weitet sich. Die Bedürftigkeit so vieler Menschen wird sichtbar. Und so möchte ich Sie bitten: Lassen Sie uns auch in dieser Zeit der Sorge um uns und unsere Lieben die Menschen in Not, in Syrien, im Libanon und an vielen anderen Orten der Welt nicht vergessen. Sie haben oft alles verloren, was ein Leben in Sicherheit und Würde ausmacht. Das Hilfswerk MISEREOR möchte den Menschen weiterhin beistehen – mit Ihrer Hilfe, mit Ihrer Spende, so Sie Ihnen möglich ist. (IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 – BIC: GENODED1PAX – Stichwort: Fastenaktion 2020).

Mit dem Blick auf Ostern in Zeiten der Corona-Pandemie möchte ich Sie einladen an der Vision festzuhalten, dass diese Welt eine andere, eine bessere sein kann als sie bisher war.

Im Namen von Pfarrer Norbert Nacke und dem gesamten Team unseres Pastoralverbunds wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben als Seelsorger hier in der Christkönig-Gemeinde ein gesegnetes und hoffnungsfrohes Osterfest!

Hans-Jürgen Kötemann